

Inhalt

Vorwort	9
1. Ausbeutung der Menschheit und der Natur im historischen Rückblick	13
1.1 Naturgesellschaft, Gleichheitsidee und sozialökonomische Spaltung der Menschheit	14
1.2 Aufteilung und Verwendung von Arbeit und Bruttoprodukt	18
1.3 Demografisches Wachstum und Mehrproduktanstieg	25
1.4 Wachstum von was und für wen?	27
1.5 Industriekapitalismus – eine kurze Teilstrecke in der langen Zivilisationsgeschichte	33
1.6 Reales und fiktives Kapital	39
2. Bewegungsgesetze des Industriekapitalismus und die endogene Wachstumsstagnation	47
2.1 Die Schwierigkeit, eine neue Produktionsweise zu identifizieren	47
2.2 Die Langfristwirkungen der industriekapitalistischen Bewegungsgesetze	52
2.3 David Ricardos Häresien: Technologische Arbeitslosigkeit und »ökologischer« Wachstumpessimismus	68
2.4 Ahistorische Statik und geschichtliche Dynamik – zwei Sichtweisen der Nationalökonomie und Keynes' historische Perspektive	74
2.5 Exkurs: Ein heuristisches Modell zu Keynes' historischer Sicht auf die langfristigen Veränderungen von freiwilliger Ersparnis und freiwilliger Investition	78

3. Kapitalismus ohne Wachstum und die neofeudalen Versionen	85
3.1 Die zeitverzögerte Realitätswahrnehmung und die Kosten leerlaufenden Wachstumsvoluntarismus	87
3.2 Was wächst denn überhaupt noch und warum?	90
3.3 Kapitalismus ohne Wachstum – nicht völlig anders als gewohnt	93
3.4 Was tun mit der Ersparnis? Neue Lösungen für das alte Problem	95
3.5 Grünes Wachstum – aber welches?	98
3.6 Versionen des neofeudalen Kapitalismus	105
4. Marktwirtschaft ohne Kapitalismus und Schumpeters Sozialismus-Modell	113
4.1 Neue Realitäten verändern Mentalitäten und Mentalitätswandel verändert die Wirklichkeit	114
4.2 Schumpeter als »Sozialist«? Das verpönte Erbe eines Meisterdenkers	117
4.3 Schumpeters Häresie: Sozialismus als Evolutionsprozess	119
4.4 Was übernimmt der Sozialismus vom Kapitalismus und was ist anders?	124
4.5 Das Regime der Manager kontrolliert auch die Masse der Eigentümer-Unternehmer	127
4.6 Der »Marsch in den Sozialismus« wurde gestoppt: Zwangspause, Umweg oder Kompassfehler?	130
4.7 Schumpeters fundamentale Fehleinschätzung der demografischen Entwicklung und der Ressourcenproblematik	135
5. Abschlussbemerkungen mit Blick auf die Generationen nach uns	137
Literatur	145